



REFORMATION. MACHT. POLITIK.

streitbar.

Reformation und Politik 2014

Das Themenjahr 2014: „Reformation und Politik“.

„Von Anfang an hat die Reformation auch politisch gewirkt. Martin Luther und die anderen Reformatoren bestimmten den Charakter und die Aufgaben von politischer Gewalt und Kirche neu und konnten auf diesem Weg ihr Verhältnis grundsätzlich erneuern. Ihre Einsichten haben kulturelle Spuren hinterlassen, die bis heute gesellschaftliche Relevanz entfalten: ein Verständnis von Bildung als staatlicher Aufgabe, eine Neubewertung der Rechtsstellung der Frau und vieles mehr.

... Das Themenjahr „**Reformation und Politik**“ bietet ... die Chance, sich vertiefend mit Themen wie der Unterscheidung und Zuordnung von Staat und Kirche, Gesellschaft und Religionen, mit Subsidiarität und Religionspolitik zu befassen. Und es bietet die Chance zum intensivierten Gespräch über den Beitrag, den die Kirchen im Zusammenleben in Staat und Zivilgesellschaft leisten.“

(Der Vorsitzende des Rates der EKD, Dr. h.c. Nikolaus Schneider.)



GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Barmen 1934 - 2014 – Predigt- und Vortragsreihe zur Barmer Theologischen Erklärung.

Ev.-ref. KG Detmold-West (Christuskirche, Bismarckstraße, Pauluskirche, Jerxer Straße, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße).

PREDIGTREIHE

- Sonntag, 3. August 2014, 11.00 Uhr, Christuskirche
„Christen stehen bei Gott in seinem Leiden.“
Gottesdienst mit Texten und Liedern von Dietrich Bonhoeffer.
Pfarrer Maik Fleck; Orgel: Burkhard Geweke.
- Sonntag, 7. September 2014,
9.30 Uhr, Versöhnungskirche
11.00 Uhr, Christuskirche
„... im Leben und im Sterben ...“ – Die erste Barmer These.
Pfarrer Maik Fleck.
- Sonntag, 5. Oktober 2014, 11.00 Uhr, Christuskirche
„Fürchtet Gott ...!“ – Die fünfte Barmer These.
Pfarrerin Martina Wehrmann.
- Dienstag, 14. Oktober 2014, 21.00 Uhr, Christuskirche
Staat und Kirche – Ihr Verhältnis in der Architektur der Christuskirche. Eine liturgische Kirchenführung.
Pfarrer Maik Fleck.
- Sonntag, 26. Oktober 2014, 9.30 Uhr, Pauluskirche
„Zuspruch und Anspruch“ – Die zweite Barmer These.
Von der Barmer Theologischen Erklärung zum Bekenntnis von Belhar.
Pfarrerin Stefanie Rieke-Kochsiek.

VORTRAGSREIHE

- Dienstag, 9. September 2014, 19.30 Uhr, Taufkapelle der Christuskirche
Barmen 1934 – Eine Annäherung.
Pfarrer Maik Fleck.
- Dienstag, 23. September 2014, 19.30 Uhr, Taufkapelle der Christuskirche
„Hermann van Senden – und die Barmer Erklärung in Lippe“.
Pfarrer i.R. Jochen Schwabedissen.
- Dienstag, 28. Oktober 2014, 20.00 Uhr, Pauluskirche
Die Aufgaben des Staates und seiner Bürger im Heidelberger Katechismus und in der Barmer Erklärung.
Pfarrer Maik Fleck.

Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Detmold-West, Telefon 0 52 31 / 99 96 66.

Haschen nach Wind – Mit dem Prediger Salomo unterwegs. Eine Veranstaltungsreihe der reformierten Klasse Blomberg und der ev.-luth. KG Blomberg.

- Sonntag, 7. September 2014, 18.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Schwalenberg, Papenwinkel 14
„Wie kommt Gott in die Verfassung?“
Vortrag und Diskussion mit Pfarrer Dr. Werner Weinholt, Berlin.
- Dienstag, 23. September 2014, 19.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Horn, Kirchstraße 3
„Tödliche Frauenbilder – Erfahrungen bei ökumenischen Partnern.“
Gesprächsabend mit Sabine Hartmann u.a.
- Dienstag, 30. September 2014, 19.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Schlangen, Kirchplatz 4
„Gottesfurcht und Widerstand – Was können wir heute von Dietrich Bonhoeffer lernen?“
Professor Dr. Reinhold Mokrosch, Uni Osnabrück.
- Dienstag, 21. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Istrup, Am Grundgarten
„Mann und Frau und Frau und Mann – Überlegungen zum Zusammenleben und zum Familienbild.“
Gesprächsabend mit Pfarrer Maik Fleck, Detmold.
- Sonntag, 2. November 2014, 19.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Elbrinxen, Postweg 10
„Zukunft des Alterns.“
Gesprächsabend mit Anke Günther, Diakoniestation im lippischen Südosten und Pfarrer Gerhard-Wilhelm Brand, diakonisch Detmold.
- Sonntag, 9. November 2014, 18.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-ref. KG Blomberg, Im Seligen Winkel
„Was bleibt, nachdem die Synagogen brannten?“
Gesprächsabend mit Pfarrer Maik Fleck, Detmold.

Nähere Informationen: Pfarrer Maik Fleck, Telefon 0 52 31 / 93 34 85.

STUDIENFAHRTEN / -FREIZEITEN

- Freitag, 5. September bis Sonntag, 7. September 2014

STUDIENFAHRT

Charlemagne – Das Karlsjahr 2014 in Aachen.

Das Lorscher Evangelium, der Karlsschrein in 3D, ein neuer Blick auf die Pfalz: Aachen feiert das Karlsjahr 2014 mit einem spektakulären Ausstellungsprojekt: „Karl der Große – Macht, Kunst, Schätze“.

Drei Teilausstellungen an ausgewählten Orten der Aachener Pfalz werden den Besuchern das Leben und Wirken des Frankenkönigs vor Augen führen.

Leitung: Susanne Schüring-Pook

Kosten: 395 € inkl. Hin- und Rückfahrt per Bahn,

2 ÜF, Eintrittsgelder und Führungen.

Teilnehmerzahl: mindestens 14.

Nähere Informationen im Bildungsreferat des

Lippischen Landeskirchenamtes,

Telefon 0 52 31 / 97 67 42.



- Freitag, 3. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2014

STUDIENFREIZEIT

Kreta genießen – über Politik nachdenken.

Eine generationenverbindende Studienfreizeit auf Kreta. Die Freizeit verbindet Baden und Wandern sowie thematische Arbeit zu politischen Texten antiker und moderner Autoren. In der ersten Woche wird die Gruppe in Palekastro im äußersten Osten der Insel, in der zweiten Woche in Sougia im Südwesten wohnen. Eingeladen sind Erwachsene sowie Jugendliche ab 16 Jahren. Leitung: Monika Korbach, Bildungsreferentin, und Peter Schröder, Landesjugendpfarrer.

Kosten: 895 € inkl. Flug, Transfers, Ausflüge, HP im DZ

(EZ-Zuschlag 200 €) für Erwachsene, 640 € für Jugendliche

bis 19 Jahre.

Teilnehmerzahl: Max. 18, davon sind 8 Plätze für Jugendliche

reserviert.

Nähere Informationen sind auf einem Flyer zu finden, der im

Bildungsreferat angefordert werden kann: bildung@lippische-

landeskirche.de oder Telefon 0 52 31 / 97 67 42.

KAMPAGNE „ZUSAMMENLEBEN GELINGT“

Mit der Kampagne „ZUSAMMENLEBEN gelingt“ der Lippischen Landeskirche und des Kreises Lippe (September 2014 bis September 2015) soll der Blick auf gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur in Lippe gelegt werden.

- Mittwoch, 24. September 2014, 18.00 - 20.00 Uhr, Kreishaus Detmold, Felix-Fechenbach-Straße
Auftaktveranstaltung der Kampagne.
Musik, internationale Küche, Podium mit prominenten Gästen.
Nähere Informationen im Lippischen Landeskirchenamt:
Pfarrerin Kornelia Schauf, Telefon 0 52 31 / 97 68 51 und
Sabine Hartmann, Telefon 0 52 31 / 97 68 64.

- Sonntag, 26. Oktober 2014, 17.00 Uhr, Dorfkirche Heiden
Wandel unterm Regenbogen – 20 Jahre politischer und kirchlicher Wandel in Südafrika.
Sowohl Südafrikas politische Wende zur Demokratie als auch die Gründung der Uniting Reformed Church in Southern Africa (URCSA), Partnerkirche der Lippischen Landeskirche, jähren sich in diesem Jahr zum 20. Mal.
Gottesdienst mit vielen südafrikanischen Elementen, Musik und Leckereien sowie Begegnungen und Gesprächen.
Nähere Informationen: Sabine Hartmann, Telefon 0 52 31 / 97 68 64.

Alle, die ein Projekt oder eine Veranstaltung (Februar bis September 2015) durchführen möchten, melden dies bitte bei Pfarrerin Kornelia Schauf oder Sabine Hartmann (s.o.) an.

VERANSTALTUNGSREIHE „AUF JÜDISCHEN SPUREN“.

- Einmal monatlich sonntags, 11.00 - 12.30 Uhr, Rathauptreppe Detmold
(Die jeweiligen Termine werden in der Tagespresse angekündigt.)

Im Mittelpunkt dieser Führung stehen Stätten der religiösen Kultur, Orte der öffentlichen Erinnerung an das jüdische Leben in Detmold und ehemalige jüdische Wohn- und Geschäftshäuser.

Gezeigt werden auch Orte der NS-Institutionen, die in Detmold für die Verfolgung und Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung verantwortlich waren. Erstmals in diesem Jahr werden auch Stadtrundgänge, in denen die Familie Herzberg aus Detmold und deren Schicksal im Mittelpunkt steht, angeboten.

Leitung: Gudrun Mitschke-Buchholz.

Gebühr: Erwachsene 3 €, SchülerInnen 1 €.

Es besteht auch die Möglichkeit, gesonderte Führungen zu buchen. Anmeldungen bitte im Büro der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit per Mail: gfcjz-lippe@t-online.de, oder tel. bei Gudrun Mitschke-Buchholz unter Telefon 0 52 31 / 3 77 72.



TERMINE

- **Sonntag, 3. August 2014**
10.00 Uhr, Kilianskirche Schötmar
11.30 Uhr, Kirchcafe, Begegnungsstätte, Am Kirchplatz
100 Jahre nach dem Ausbruch des 1. Weltkrieges.
Gedenkgottesdienst der ev.-ref. KGn Wülfer-Knetterheide und Schötmar mit Pfarrer Matthias Schmidt.
Gedenken und Ausstellungseröffnung.
Vom Tag des Kriegsausbruchs am 1. August 1914 bis zum Weltfriedenstag am 1. Sept. – dem 75. Jahrestag des Beginns des 2. Weltkriegs – ist die Ausstellung zum Gedenkjahr 2014 donnerstags und freitags von 13.30 - 17.30 Uhr zu besichtigen.
Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Schötmar, Tel. 0 52 22 / 8 14 46.
- **Mittwoch, 3. September 2014, 19.00 - 21.15 Uhr, Altes Pfarrhaus Heiden, Kirchplatz 8**
„Coffee to stay“ – Zeichen gelebter Gastfreundschaft.
Projektplanung mit Frauen „U 30“.
Die gestrandeten Flüchtlingsboote von Lampedusa sind nicht vergessen. Ein Jahr nach den traurigen Bildern von der italienischen Küste und angesichts immer neuer Flüchtlingsströme rund um den Erdball möchte die Frauenarbeit ein Projekt im Zeichen der Gastfreundschaft „aus der Taufe“ heben. „Coffee to stay“: Wenn Sie zwischen 18 und 30 Jahre alt sind, dann sind Sie bei der Weiterentwicklung dieser Idee, die junge Frauen aus verschiedenen Nationen verbinden möchte, gerade richtig.
Leitung und nähere Informationen: Pfarrerin Brigitte Fenner, Telefon 0 52 32 / 33 21 oder 0 52 31 / 97 68 48.
- **Freitag, 5. September 2014, 18.00 Uhr, Erlöserkirche Bad Salzungen, Martin-Luther-Straße**
„Mission in Partnerschaft“ – ein interkulturelles Theaterstück.
In acht Szenen werden Themen der Missions- und Entwicklungszusammenarbeit pantomimisch entfaltet. Die Arbeitsfelder der Gossner Mission bieten dafür den Rahmen.
Anschließend Imbiss und Möglichkeit zur Begegnung im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 7a mit Harald Lehmann, Vorsitzender des Kuratoriums der Gossner Mission, Elyza Topno, Generalsekretär der Gossner Evangelical Lutheran Church und Wolfram Wallbrach, Gossner Mission.
Nähere Informationen: Ev.-luth. KG Bad Salzungen, Tel. 0 52 22 / 5 95 88.
- **Mittwoch, 17. September 2014, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche Detmold, Schülerstraße**
„Kant und die UNO“.
Ausgehend von Kants Schrift über den Weltfrieden denkt Dr. Burkhard Steglich über die philosophischen Modelle des inner- und überstaatlichen Friedens nach.
Nähere Informationen: Ev.-luth. KG Detmold, Tel. 0 52 31 / 2 30 72.
- **Samstag, 20. September 2014, 9.30 - 15.00 Uhr, Gemeindehaus und Kirche der ev.-ref. KG Wülfer-Knetterheide**
Kirchenorgeln, Denkmal- und Klimaschutz.
Der Erhalt von Orgeln und Kunstgegenständen in unseren Kirchen stellt ganz andere Anforderungen an die Temperierung und Luftfeuchtigkeit in den Kirchen als die Forderung des Klimaschutzes nach einer Verringerung der CO₂-Emissionen und damit einer Absenkung der Raumtemperatur.
Dieser Widerspruch erfordert ein Gespür für angemessenes Handeln in Landeskirche und Gemeinden. Kirchenmusiker, Denkmalschutzexperten und Energiefachleute diskutieren miteinander und zeigen Lösungsansätze auf.
Referenten: Restauratorin Stephanie Keinert (M.A.), Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster.
Dipl.-Ing. Christian Dahm, Energieagentur NRW, Wuppertal.
Eine Veranstaltung der Lippischen Landeskirche:
Burkhard Geweke, Orgelsachverständiger, Heinrich Mühlenmeier, Umweltbeauftragter und Thomas Fritzensmeier, Landeskirchenamt.
Nähere Informationen über Tel. 0 52 31 / 97 67 44.
- **Mittwoch, 24. September 2014, 15.30 - 17.45 Uhr, Kurtheater Horn-Bad Meinberg**
Ich will wirken in dieser Zeit – Jahresfest der Evangelischen Frauenhilfen.
Wie buchstabieren christlich geprägte Frauen ihren politischen Auftrag? Tun sie es gern, macht es ihnen Mühe? Für welche Ziele lohnt sich der persönliche Einsatz? Beim Jahresfest stellen verschiedene Frauen ihr Engagement für ihre Herzensanliegen vor. Eine von ihnen hat den Schritt in die aktive Politik gewählt. Kerstin Vieregge, stellvertretende Landrätin des Kreises Lippe, berichtet über ihre Motivation und ihre Wirkungsmöglichkeit. Aber Politik braucht beides: Die großen und die kleinen Schritte. Eine Talkrunde mit weiteren Frauen aus der Region stellt Projekte vor, mit denen sie in unsere Zeit hinein gewirkt haben.
Leitung: Pfarrerin Brigitte Fenner (Telefon 0 52 32 / 33 21 oder 0 52 31 / 97 68 48) und der Leitungskreis der Frauenarbeit in der Lippischen Landeskirche.
- **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 18.00 Uhr, Begegnungsstätte der ev.-ref. KG Schötmar, Am Kirchplatz**
„Kunst als Begegnung – Schatten und Licht“.
Ausstellungseröffnung mit Künstlerinnen des FrauenKulturCafes
Leitung: Annette Kindler-Lurz.
Die Ausstellung ist bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2014 donnerstags und freitags von 13.30 - 17.30 Uhr zu besichtigen.
Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Schötmar, Tel. 0 52 22 / 8 14 46.
- **Mittwoch, 29. Oktober 2014, Lippischer Religionslehrtag**
Thema: Auschwitz - Der Verzweiflung zum Trotz Hoffnung finden.
27. Januar 1945 – Der Tag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz ist heute internationaler Holocaust-Gedenktag. Im Jahr 2015 jährt sich dieses denkwürdige Ereignis zum 70. Mal. Einführen wird Dr. O. Arnhold mit einem Vortrag: „Haltungen im deutschen Protestantismus zum NS-Rassenantisemitismus“.
Begleitend wird ein Wettbewerb durchgeführt. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen sind aufgefordert, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. In einer Gedenkveranstaltung am 25. Januar 2015 werden die im Unterricht entstandenen Ergebnisse in einem Gottesdienst in der Christuskirche in Detmold präsentiert.
- **Freitag, 31. Oktober 2014, 10.00 Uhr, Kilianskirche Schötmar, Am Kirchplatz**
„Streitbar“ – Reformationsgottesdienst mit Landessuperintendent Dietmar Arends und Pfarrer Matthias Schmidt.
Anschließend Predigtgespräch im Gemeindehaus oder in der Begegnungsstätte.
Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Schötmar, Tel. 0 52 22 / 8 14 46.
- **Donnerstag, 13. November 2014, 19.30 - 21.45 Uhr, Lippische Landesbibliothek/Theologische Bibliothek, Hornsche Straße 41, Detmold**
Lesung von Anne-Ev Ustorf (Journalistin):
„Wir Kinder der Kriegskinder“, Herder 2008.
In den letzten Jahren ist das Leid der deutschen Kriegskinder, der zwischen 1930 und 1945 geborenen Generation, in den Vordergrund gerückt. Denn Flucht, Vertreibung, Bombenkrieg und Hungersnot haben bei vielen Kriegskindern Spuren hinterlassen. Gut 30 Prozent aller im Zweiten Weltkrieg geborenen Deutschen sind durch ihre frühen Kriegserlebnisse traumatisiert, so eine Studie der Uni Leipzig.
Anne-Ev Ustorf thematisiert diese Problematik in ihrem Buch.
Leitung: Monika Korbach.
Kosten: 8 € im Vorverkauf im Landeskirchenamt und im Buchhaus am Markt in Detmold.
Teilnehmerzahl: mindestens 10 – Anmeldungen bis 07.11.2014.
Nähere Informationen im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche, Telefon 0 52 31 / 97 67 42.
- **Sonntag, 16. November 2014 (Volkstrauertag), Christuskirche Detmold, Bismarckstraße**
„Ich hatt' einen Kameraden“.
In der Reihe „Kunst.Raum.Kirche.“
10.00 Uhr Schreibwerkstatt zu einem schwierigen Lied.
In der Schreibwerkstatt sind Sie eingeladen, eigene Vorschläge zu einer Nach- oder Neudichtung des Liedes zu entwickeln. Die Vorschläge sollen im anschließenden Gottesdienst vorgestellt und erprobt werden.
11.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Liedpredigt und musikalischen Collagen zu „Ich hatt' einen Kameraden“, „Ich möcht', dass einer mit mir geht“ und „Oh Haupt voll Blut und Wunden“.
Pfarrer Maik Fleck
12.15 Uhr Kranzniederlegung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Ehrenmal auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz.
Nähere Informationen: Pfarrer Maik Fleck, Tel. 0 52 31 / 93 34 85.
- **Mittwoch, 19. November 2014, 10.00 Uhr, Kilianskirche Schötmar, Am Kirchplatz**
„Streitbar“ – Bußtagsgottesdienst mit Landespfarrerin Kornelia Schauf (angefragt) und Pfarrer Markus Honermeyer.
Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Schötmar, Tel. 0 52 22 / 8 14 46.
- **Freitag, 21. November 2014, 19.00 bis 21.00 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche am Markt Detmold**
Familien in Ost- und Westdeutschland
25 Jahre nach dem Fall der Mauer sollten Ost-West Unterschiede in Einstellungen, Lebensbedingungen und Verhaltensweisen geringer geworden sein oder sich ganz aufgelöst haben.
Wir möchten über Werte und Normen diskutieren. Gibt es noch Unterschiede oder haben wir uns angenähert? Was haben wir vielleicht auch von den Familien im Osten gelernt?
Herzliche Einladungen an alle, die Interesse an einem Austausch haben.
Moderation Katharina Arnold-Hermeier, Silke Henjes und Katja Albrecht, Pfarrerin aus Detmold, jetzt Merseburg und andere.
Nähere Informationen: Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche, Katharina Arnold-Hermeier, Telefon 0 52 31 / 97 66 52.
- **Freitag, 28. November 2014, ab 18.00 Uhr, Christuskirche Detmold, Bismarckstraße**
Veranstaltung im Rahmen der ökumenischen Friedenstage in Lippe 2014.
18.00 Uhr 30 Jahre Ökumenisches Friedensgebet in Detmold, anschließend kleiner Imbiss.
19.30 Uhr **„Mutwillig verspielt – 25 Jahre nach dem Mauerfall: Der Niedergang der neokonservativen Strategie.“**
Vortrag von Dr. Antje Vollmer, ehemalige Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestages, Berlin/Bielefeld.
Nähere Informationen: Ökumenisches Friedensgebet in Detmold, Telefon 0 52 31 / 8 91 63, Dieter Stockmeyer.
- **Mittwoch, 10. Dezember 2014, 18.00 Uhr, Begegnungsstätte der ev.-ref. KG Schötmar, Am Kirchplatz**
„Streitbar am Tag der Menschenrechte“.
Zwei Themenjahre, ein Ziel: Menschenwürde und Menschenrechte fördern. Vom Jahr „Reformation und Politik“ zum Themenjahr „Reformation, Bild und Bibel“.
„Blicke in die Seele“ – Fotoportraits von Annette Kindler-Lurz.
Nähere Informationen: Ev.-ref. KG Schötmar, Telefon 0 52 22 / 8 14 46.

Lippische Landeskirche

Weitere Informationen bei Heidrun Kernchen
Telefon 0 52 31 / 976-712
E-Mail heidrun.kernchen@lippische-landeskirche.de

Lippische Landeskirche | Leopoldstraße 27 | 32756 Detmold

Gestaltung: Dipl.-Des. Bruno Bolli, bevio